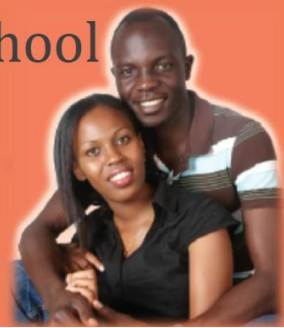


Kito Parents Bush School

Samuel Drusilla

Newsletter

Gemeinnütziger Verein



2/2016



Liebe Freunde und Sponsoren

Viele Grüße aus Kito in Uganda.

Wir bedanken uns für all eure Gebete und eure Unterstützung. Wir können nur staunen über die Veränderungen, die an unserer Schule geschehen.

Gerne möchten wir euch ein kleines Update unserer Familie geben. Wie die Schule, ist auch unsere Familie gewachsen.

Hierzu einige Bilder unserer Familie.



Esther und Haggai



Haggai



Hanna



Die neue Schulbibliothek

Durch die Unterstützung der Firma „Liechi AG“ aus der Schweiz, konnten wir eine Schulbibliothek einrichten. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich dafür bedanken.



Ein Brunnen für unser Dorf

In dem Dorf, in dem unsere Schule steht, gab es bis zum jetzigen Zeitpunkt keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

An der Schule haben wir einen Brunnen gegraben um sauberes Wasser zu bekommen. Während wir an der Schule gutes Wasser haben, holten die Familien der Kinder ihr Wasser immer noch an dreckigen Wasserlöchern in der Umgebung.

Wir haben das Thema in der Schule mit den Kindern thematisiert und zusammen eine Idee entwickelt, wie wir für unser Dorf eine saubere Wasserstelle bauen könnten. So haben wir an der vorhandenen Wasserstelle Maßnahmen getroffen, dass das Wasser sauber wird.

Viele Leute vom Dorf haben tatkräftig mitgeholfen um das Projekt zu realisieren.

An dieser Stelle möchten wir den Sponsoren Max und Elizabeth aus der Schweiz, Familie Tschad und Doerr aus den USA und Karin und Lukas aus Österreich, ein großes Dankeschön aussprechen.



Hier haben wir mit den Kindern angeschaut, was man verbessern kann.



Leute vom Dorf an der Arbeit.



Langsam nahm die Wasserquelle ihre neue Form an, bis die Arbeit dann beendet war.

Der Schulalltag

Die tägliche Routine hier an der Schule, gibt den Kindern eine feste Struktur in ihrem Tag. Sie lernen zuverlässig ihre Aufgaben zu meistern und erleben so viele Erfolgserlebnisse. Sei es im Schul-Chor, in der Pause oder im Klassenzimmer, die Kinder lernen vielseitig ihre Stärken kennen.



Unser neuer Spielplatz

Seit langem wünschen wir uns einen Spielplatz für die Kinder an der Schule. Unsere Geduld hat sich gelohnt. Es ist im letzten halben Jahr ein wunderschöner Kinderspielplatz entstanden.



Die Kinder genießen jede freie Minute.

Sogar Eltern haben ihre Freude am Spielplatz und nutzen die Gelegenheit, wenn die Kinder in der Schule sind ☺



Liebe Freunde

Wir hatten eine lang anhaltende Trockenheit und alle unsere landwirtschaftlichen Erzeugnisse waren deshalb ausgefallen. Seit wir die Arbeit hier begonnen haben, hatten wir keine solche Situation, in der wir kein Mais und keine Bohnen ernten konnten.

Auch die Milchkühe gaben aufgrund der Hitze wenig Milch. Der Verkauf von der überschüssigen Milch, hat uns immer einen finanziellen Zustupf gegeben. Dies war zu der Zeit auch nicht mehr möglich.

Zudem hatten uns einige medizinische Notfälle unserer Kinder finanziell herausgefordert. Wir wussten nicht, wie wir es bis zur nächsten Ernte anfangs Dezember schaffen können.

Wir haben mit den Kindern die Felder wieder aufbereitet und warteten sehnsüchtig auf den nächsten Regen. Ein weiteres Problem war, dass überall die Preise steigen, da die Trockenheit die ganze Region erschüttert hat. Wir mussten aus diesen Gründen auch die Löhne unserer Mitarbeiter kürzen, doch dann sind auch diese nicht mehr in der Lage für ihren Lebensunterhalt zu sorgen.

Mit diesen Problemen, habe ich euch im Juli dieses Jahres kontaktiert und um eure Unterstützung gebeten. Ich traute meinen Augen fast nicht, als ich die Überweisung von über 2000.- CHF erhielt.

Ich möchte mich von Herzen für eure Grosszügigkeit bedanken. Das Wetter hat sich bisher leider nicht gross verändert und es ist immer noch sehr trocken. Mit eurer Unterstützung können wir jedoch jeden Tag ein Mittagessen für die Kinder bereitstellen. Die Eltern haben auch schon angefragt, ob sie auch mitessen dürfen. Die Not ist wirklich gross. Wir konnten viele Samen für die Leute in unserem Dorf kaufen. Mais, Bohnen, Cassava (Maniok) und Süsskartoffeln konnten wir bereitstellen.

Wir als Team haben eine Schulung angeboten, wie die Samen am besten gesetzt und unterhalten werden, um möglichst viel ernten zu können. Nach der Schulung haben die Leute voller Freude ihre Säcke nach Hause getragen.

Gott sei die Ehre dafür!



Verdornte Ernte



Zu viel Segen um zu tragen



Gemeinnütziger Verein Kito Parents Bush School

Steinfeldstrasse 29, 8135 Rümlang

info@verein-kpbs.ch

www.verein-kpbs.ch

Bankverbindung:

UBS, IBAN: CH70 0027 8278 1082
3940N